



VERHALTEN IM BRANDFALL

ERSTE MASSNAHMEN

Ruhe bewahren!
Menschenrettung geht immer vor Brandbekämpfung

1. BRAND BEKÄMPFEN



- Brandmelder betätigen
- **Notruf absetzen: 122**
- Wer meldet?
- Was passiert?
- Wie viele sind betroffen/verletzt?
- Wo ist etwas passiert?
- Warten auf Rückfragen!

2. IN SICHERHEIT BRINGEN



- Gefährdete Personen mitnehmen
- Hilfsbedürftigen Personen helfen
- Türen schließen
- gekennzeichneten Fluchtwegen folgen
- keine Aufzüge benutzen
- Anweisungen beachten

3. LÖSCHVERSUCH UNTERNEHMEN



- Mit Feuerlöscher
- Wandhydrant/Löschschauch
- Mitteln zu Brandbekämpfung

EINSATZKRÄFTE ERWARTEN UND EINWEISEN!



EINSATZ VON FEUERLÖSCHERN

BEI ELEKTRISCHEN ANLAGEN

Auf Brandstellen ist immer die Gefahr von hoher Berührungsspannung gegeben! Schaumlöcher dürfen nicht eingesetzt werden. Nasslöcher dürfen bis 1000 V mit einem Mindestabstand von 3 m eingesetzt werden. Glutbrandpulverlöcher dürfen bis maximal 1000V und einem Abstand von mind. 1 m eingesetzt werden.

Bis 1000V	—————	Mindestabstand von 1m
1000V - 110 kV	—————	Mindestabstand von 3 m
110 kV - 220 kV	—————	Mindestabstand von 4 m
220 kV - 330 kV	—————	Mindestabstand von 5 m



BRANDKLASSEN

UND IHRE EIGENSCHAFTEN



Feste Stoffe, Verbrennung mit Glutbildung

zum Beispiel: Holz, Papier, Stroh, Kohle, Autoreifen oder Textilien



Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen

zum Beispiel: Kraft- oder Schmierstoffe, Fette, Lacke, Alkohol, ...



Brennende Gase

zum Beispiel: Propan, Methan, Wasserstoff, Erdgas, Stadtgas, Azetylen



Brennende Metalle

zum Beispiel: Magnesium, Aluminium, Kalium, Natrium, Lithium



Brände von Speiseölen und -fetten (pflanzliche oder tierische Öle und Fette)

zum Beispiel: in Frittiergeräten